

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. 151607118	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins Zuname		Dave Vorname		ID: 15151607118
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Brauner, Anne		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
15 kopflose Tage Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7725-2778-4 ISBN		301 Seitenzahl		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort		Schlagwörter Familie Erste Liebe
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.08.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Laurence´ Mutter verschwindet spurlos und lässt ihn und seinen kleinen Bruder Jay komplett auf sich gestellt. Mit viel Mut, Kreativität und einer Spur "Kopflosigkeit" versucht Laurence die Situation zu retten. Mitreißende Story, überzeugende Charaktere und frischer, humorvoller Schreibstil sind versprochen!

Beurteilungstext
 Laurence, 15 Jahre alt und 1,85m groß, und sein Bruder Jay, 6 Jahre alt und in seiner Fantasie ein Hund, können im Alltag nicht viel Unterstützung von ihrer Mutter erwarten, denn diese ist bereits mehr als überfordert mit ihren Aushilfsjobs – was vor allem am reichlichen Alkoholkonsum liegt. Laurence übernimmt für Jay die Elternrolle und vernachlässigt hierdurch auch seine schulischen Aufgaben. Das tut er auch aus Angst davor, dass die Nachbarn oder Erzieher die Familie beim Amt melden und so möglicherweise auseinanderreißen. Laurence hat sich vielmehr in den Kopf gesetzt, seine Familie zu retten- mit Hilfe einer Reise, die er bei einem Radiosender zu gewinnen versucht. Dafür muss er sich Abend für Abend durch ein Quiz raten, bei dem er sich für seinen verstorbenen Vater ausgibt. Als eines Tages seine Mutter komplett verschwindet, droht Laurence alles aus den Händen zu gleiten, doch er gibt nicht auf und versucht, das Unmögliche möglich zu machen.
 „15 kopflose Tage“ – der Titel und die Aufmachung des Buches samt Klappentext lassen einen schrägen Trip in die Welt eines Jugendlichen und seinen Weg zum Erwachsenwerden erwarten. In der Tat ist der (oft ironische) Humor absolut auszeichnend für dieses Buch. Die in Ich-Form geschriebenen Begegnungen mit anderen Protagonisten des Buches und ihre Darstellungen sind skurril und lassen jede Seite mit Genuss lesen. Das, was Laurence durchlebt, ist jedoch alles andere als lustig oder lächerlich. Ohne finanzielle Mittel, mit dem Jugendamt im Nacken, der Verantwortung für seinen kleinen Bruder und ganz nebenbei mit der ersten Liebe auf sich alleingestellt zu sein, ist der Alltag, den Laurence zu bewältigen hat. Kopflös stellt er sich selbst dabei oftmals dar. Dabei macht er teilweise einen erwachseneren Eindruck als viele in seinem Alter sonst. Laurence besticht durch kreative Ideen und Lösungen, Ausdauer, Einfühlungsvermögen und Optimismus. Das insgesamt durch den erfrischend jungen und ungekünstelten Schreibstil bestehende Buch begeistert vor allem durch die Protagonisten, wobei Laurence klar hervorzuheben ist. Die Story ist schräg genug, um spannend und neu zu sein, aber nicht so abgedreht, dass sie der Realität völlig entflieht. Nur 15 Tage begleitet man Laurence und Jay, dabei kommt es einem, u.a. durch den direkten Einstieg in die Handlung, viel länger vor, solch eine intensive Verbindung kann man zu den Jungen herstellen. Dabei kommt man v.a. Laurence näher; einerseits wegen seiner Handlungspräsenz, andererseits aber auch auf Grund der Tatsache, dass Jay Schutz zu suchen scheint vor seinem Alltag, indem er die Rolle eines Hundes einnimmt und sich auch dementsprechend verhält.
 Jedes Kapitel trägt die Überschrift eines Wochentages, wobei dieser sprachlich umgewandelt wird. So wird der Montag z.B. zum „Monstertag“. Jeweils die erste Seite eines Kapitels ist comicartig gestaltet mit Sprechblasen. Jedes Comickästchen hat ein Hintergrund-Muster, das bei den Kapiteln stets beibehalten wird. Es wird aber immer der Inhalt der Sprechblasen dem Inhalt des Kapitels angepasst, ebenso wie der Hund, welcher Jay darstellt.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221609026
Verf./Bearb./Hrsg.: Werner Zuname			Brigitte Vorname	
Burmeister, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Bommelböher und Schnauze Titel			ID: 2216221609026	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7725-2795-1 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
107 Seitenzahl			Zielgruppe	
16,90 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Freies Geistesleben Verlag			Stuttgart Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Streit
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 25.09.2016		Außenseiterin/Außenseiter
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....			Zentraldatei:
.....			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Bommelböher ist ein ziemlich einsamer Elefant, bis eine kleine Ratte namens Schnauze bei ihm einzieht. Schon nach kurzer Zeit werden beide beste Freunde. Schnauze hat große Angst vor Katzen. Bommelböher tut alles, um Schnauze zu verwöhnen, ihn aber auch zu trainieren. Es kommt der Tag, an dem Schnauze wieder in die Welt hinaus zieht. Bommelböher wartet und wartet, aber Schnauze kann gar nicht zurückkommen, weil er in großen Schwierigkeiten steckt.

Beurteilungstext
 Freundschaft geht seltsame Wege und beginnt oft ganz anders, als man sich den Anfang vorstellt. Ein stattlicher Elefant befreundet mit einer Ratte? Das geht ja eigentlich und überhaupt gar nicht. In der vorliegenden Geschichte für Kinder ab 5 Jahre gibt es einen Elefanten namens Bommelböher. Er wird als sehr lieb und freundlich dargestellt. Trotzdem haben die Menschen im Städtchen Angst vor ihm. Deshalb lebt Bommelböher zurückgezogen und einsam. Eines Tages platzt die von Katzen verfolgte Ratte Schnauze in sein Leben. Sehr emotional, aber ebenso lustig wird die gemeinsame Zeit der beiden beschrieben. Bommelböher verwöhnt seinen aufgedrehten Gast und trainiert ihn für den kommenden Kampf mit den Katzen. Wie sehr man einen Freund vermissen kann, können auch die jungen Leser oder Zuhörer nachvollziehen. Erst wartet der Elefant geduldig auf die Rückkehr der Ratte. Dann aber beginnt die Zeit der Sorge und der Suche. Das Unerwartete wird offensichtlich. Bommelböher knüpft durch die öffentliche Suche neue Kontakte und findet unterstützt durch andere Schnauze auch wieder. Etwas ganz besonderes sind die vielen unterschiedlich großen Bilder von Claudia Burmeister. Nicht immer reicht ein einziger Blick. Bei den doppelseitigen, farbigen Bildern können mehrere Kinder gleichzeitig schauen. Bei den ganz kleinen Zeichnungen möchte jeder das Buch sicher für sich allein.
 Das Buch wird für Leser ab 5 Jahren empfohlen. Lesen sollten es auf jeden Fall auch ältere Kinder. Bei einer Buchvorstellung könnten weitere Kinder diese zum Nachdenken anregende Handlung kennen lernen. Besonders im Fach Ethik der Grundschule wäre eine Thematisierung der Problematik im Buch denkbar.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kamen Ausschuss	SM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916456 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: de Wild Zuname		Emiel Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Bruder Geheimnis Titel			ID: 19161916456 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7725-2781-4 ISBN	202 Seitenzahl	17,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Freundschaft Kriminalität
Erstelldatum: 27.07.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Juri ist 11 Jahre alt und lebt in einer, so wie es scheint, intakten Familie. Sein älterer Bruder Stefan ist sein großes Vorbild, auch wenn dieser zeitweilig ein nicht beherrschbares Verhalten zeigt. Eines Tages befindet sich Stefan nicht mehr in der Familie, Juri erfährt nichts über seinen Aufenthaltsort und den Grund seines Verschwindens.

Beurteilungstext
 Dieses Buch ist ein zutiefst erschütterndes Dokument eines 11 jährigen Jungen, der über das Verschwinden seines Bruders keine Information erhält, von seinen Eltern im Grunde mit seiner Verzweiflung und Ratlosigkeit allein gelassen wird. Das geschieht mit bester rücksichtsvoller Absicht. Die Form der versuchten Kommunikation, bzw. möglichen Kontaktaufnahme zu seinem Bruder ist nicht nur außergewöhnlich, sie ist besonders intelligent und gleichzeitig erschütternd. Juri wird zu seiner Tante gefahren, verbringt dort eine Zeit und schreibt seinem Bruder Briefe, die an die heimische Adresse gerichtet sind. Was er allerdings nicht weiß ist, das diese Briefe seinen Bruder nicht erreichen können. Dem Autor gelingt es zu jedem Zeitpunkt der Handlung, die besonderen Stellungen der Protagonisten zueinander in eindringlicher und äußerst sensibler Art zu beschreiben. Sehr betroffen machen die unermüdlichen Versuche, eine Erklärung für das vermeintliche Schweigen von Stefan zu erhalten. Die verzweifelten Versuche der Eltern, die kriminelle Handlung des Bruders vor Juri geheim zu halten erschüttern und lassen sich im Ansatz sicher nachvollziehen. Eine Erzählung, die den Leser stark über das Ende hinaus beschäftigt, die Fragen aufwirft und Gesprächsbedarf weckt. Emiel de Wild hat sich der Entwicklung dieses Romans ausfühlich und äußerst sensibel gewidmet, dabei einen anspruchsvollen, wie spannenden Sprachstil benutzt und der angesprochenen Leserguppe ein Thema präsentiert, das zum Nachdenken auffordert. Ein absolut lesenswertes Buch!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 2316081115	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sassen Zuname			Erna Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdorf, Rolf		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Das hier ist kein Tagebuch Titel					
Reihe					
978-3-7725-2861-3 ISBN		183 Seitenzahl		17,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 152316081115					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Familie					
Liebe					
Tod					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 11.08.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Bou muss Tagebuch schreiben – dazu verpflichtet ihn sein Vater. Und mit der Zeit wird die widerwillige Tätigkeit zu einer Reise zu sich selbst – mit hoffnungsvollem Ausgang.

Beurteilungstext
 Der Elftklässler Bou hat es schwer. Vor gut vier Jahren hat sich seine psychisch kranke Mutter vor eine Zug geworfen, seine Schwester scheint mit ihren sieben Jahren fest im Leben zu stehen, doch Bou zieht sich immer mehr in sich selbst zurück. Er hat kaum Kraft, neigt zu Suchtmitteln, schwänzt die Schule und hat viel Streit mit seinem Vater. Der verpflichtet ihn zu einer eigenartigen Maßnahme: Er muss jeden Tag etwas in ein Notizbuch schreiben und etwas von der Musik hören, die sein Vater ihm gibt. Widerwillig beginnt Bou zu schreiben, und zunehmend gelingt es ihm, seiner Sicht auf die Welt eine sprachliche Form zu geben: seinem Frust über das Verschwinden seiner Mutter, seiner Angst vor der Welt und seinem Kummer wegen Pauline, die er nicht an sich lassen konnte und die er doch seit langem vermisst. Und ganz langsam gelingt es ihm den Schritt zu wagen, der ihn zu lähme scheint – mit Pauline wieder Kontakt aufzunehmen. Auch wenn das Ende fast zu hoffnungsvoll scheint, so markiert es doch einen ganz wichtigen Schritt. Bous Versuch, aus seiner Lethargie herauszufinden und sein Leben wieder in die Hand zu nehmen. Dass diese Versuche oft unbeholfen sind, scheint nur auf den ersten Blick so zu sein. Denn bei genauerem Blick trifft er die Widersprüche seiner Existenz oft ausgezeichnet auf den Punkt; das erkennt auch seine Tante Marjan an. Erna Sassen erzählt dieses Anti-Tagebuch – konsequenterweise – aus Bous Perspektive. Es sind dichte, fast lyrische Beschreibungen, die mal fragmentarisch, mal erzählerisch Brocken und Szene aus einem Leben berichten, das am Ende zu sein scheint, bevor es angefangen hat. Dennoch entwickelt das Buch trotz seiner bedrückenden Thematik nie eine pessimistische Grundhaltung. Vielmehr gelingt es der Autorin, den lebensbejahenden Geist im Leben von Bou immer erkennbar zu lassen und ihn selbst diesen Aspekt, der sich in den Figuren um ihn herum manifestiert, am Ende auch selbst wieder aufzunehmen und weiter zu gestalten. So entsteht ein Buch, das ausdrücklich ja zu Leben sagt, ohne aber verkürzte Heilsbotschaften zu vermitteln. Sehr angenehm und ausdrücklich weiterzuempfehlen.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	WF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816323 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Colum Zuname		Padraic Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Sandkühler, Konrad		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Köigssohn von Irland Titel		ID: 18161816323	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7725-2763-0 ISBN	259 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Märchen Fantastik		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 24.07.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Der Königssohn muss eine Reihe von Abenteuern und unmöglichen Prüfungen bestehen, um die schöne Tochter des Zauberers zu bekommen.

Beurteilungstext

Bei diesem Buch handelt es sich um eine Neuauflage. Die deutsche Erstausgabe erschien schon 1956. Es handelt sich um ein umfangreiches Märchenbuch, um Nacherzählungen alter irischer Geschichten. Hauptperson ist der sympathische Königssohn. Er muss viele Prüfungen und Abenteuer bestehen, um die Tochter des Zauberers vom schwarzen Berge zur Frau zu bekommen. Sie wird aber noch einmal entführt und erst am Ende des Buches kommen die Liebenden zusammen. Unzählige seltsame Gestalten begegnen dem Königssohn: Zauberer, zwerghafte Figuren, sprechende Tiere, König des Nebellandes... , das ganze Arsenal von Märchenfiguren tummelt sich in diesem Buch.

Immer wieder muss der Held fürchterliche, angsteinflößende Situationen bewältigen. Seine Kondition ist außerordentlich. Oft gerät die Fantasie des Märchenerzählers ins Uferlose. Der Leser muss schon eine gehörige Portion übernatürliche Begebenheiten ertragen können. In einer zeitlich nicht fixierten Epoche greifen irrationale Mächte ein und bestimmen den Lebenslauf des Prinzen. Die verwickelte Geschichte vom Königssohn wird mehrmals unterbrochen von kleineren Märchen und Liedern. Ein Zwischenmärchen erzählt von der Ankunft des Königs der Katzen in König Connals Reich. Der Katzenkönig kann, wen wundert, auf Ägyptisch miauen; das ist nämlich die Hofsprache der Katzen. -

Am Ende des Buches gibt es noch eine Würdigung des Buches vom Übersetzer zur Erstausgabe von 1956. - Wer märchenhafte Geschichten mag, der kommt hier gewiss auf seine Kosten. Für ungeübte Märchenkonsumenten ist dieses Buch dann doch eine überdrehte Lesekost.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10160724040
Verf./Bearb./Hrsg.: Colum Zuname			Padraic Vorname	
ID: 16101607240402			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Sandkühler, Konrad Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Königssohn von Irland Titel				
Reihe				
978-3-7725-2763-0 ISBN		260 Seitenzahl		19.90 Preis (EURO)
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Freies Geistesleben Verlag			Stuttgart Ort	
			2016 Jahr	
Buch Hardcover Medienart/Ausführung		Märchen Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:	
Schlagwörter Märchen Irische Volksmärchen				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Für Menschen mit Liebe zu Märchen und Interesse an irischen Mythen und Geschichte. Kinder benötigen Erklärungen.				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Der Königssohn von Irland liebt Fedelma, die Tochter des Zauberers. Die beiden sowie andere Königskinder, Zauberer, Hexen, verwunschene Menschen und Tiere müssen viele Abenteuer bestehen bis zum mehrfachen Happy End. Es handelt sich um eine Nacherzählung alter irischer Sagen und Märchen, die teilweise bis auf die Kelten zurückgehen. Colum hat zahlreiche der alten überlieferten Märchen kunstvoll zu einem einzigen verwoben.

Beurteilungstext

Um dieses Buch zu genießen, muss man Märchen mögen. Noch viel mehr aber muss man eine Affinität zur Geschichte und zu den Mythen des irischen Inselvolkes haben. Der Autor Padraic Colum hatte das Glück, in seiner Kindheit Ende des 19. Jahrhunderts noch einige der traditionellen berufsmäßigen Geschichtenerzähler, den „shanachie“, zu hören. Auch sein Großvater hat wohl die Liebe zu diesen alten Erzählungen in dem Jungen geweckt. Im Jahr 1916 wurde „Der Königssohn von Irland“ in englischer Sprache und 40 Jahre später in deutscher Übersetzung veröffentlicht. Neben dem Interesse für Märchen müssen Lesende auch Freude an der Sprache haben. Konrad Sandkühler hat sehr einfühlsam den Sprachrhythmus und die Bildhaftigkeit dieser einst mündlich überlieferten Geschichten in seiner deutschen Übersetzung nachempfunden. Bei der Lektüre entstehen viele Bilder in der Fantasie der Lesenden. Man sieht die Fratzen der boshaften Kreaturen ebenso wie die Schönheit und Vollkommenheit der Helden und Heldinnen vor dem inneren Auge. Diese Neuerscheinung verzichtet völlig auf Illustrationen. Ausnahme bilden kleine Symbole und gestaltete Initialen, die optisch die einzelnen Geschichten trennen. Sie sind alten keltischen Motiven nachempfunden. Dies ist ein Buch für Liebhaber. Ob es als Kinder- und Jugendbuch zu empfehlen ist, wie es der Verlag tut, ist eher fraglich. Es braucht viel Zeit und Geduld, wenn man dem tieferen Sinn der einzelnen Märchen nachspüren will. Es braucht auch ein gutes Gedächtnis für die Einzelheiten, denn am Ende führen die einzelnen Geschichten mit ihren vielen Details und Rückblicken zu einer großen Einheit wieder zusammen. Viele Grausamkeiten müssen von den Lesenden miterlitten werden. Dass alles gut endet mit mehreren glücklichen Paaren und vom Zauber erlösten Prinzen und Prinzessinnen werden Kinder mögen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916288 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname		Katie Vorname	
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Elbe, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Löwen zählen Titel Reihe 978-3-7725-2790-6 ISBN			ID: 19161916288 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Freies Geistesleben Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Bilderbuch Gattung		26 Seitenzahl	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		19,90 Preis (EURO)	
Erstelldatum: 31.07.2016		Schlagwörter Tiere Schutz	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In diesem Buch werden Tiere der Wildnis ganz aus der Nähe in ihrem Lebensraum gezeigt.

Beurteilungstext
 "Löwen zählen" von Katie Cotton ist in jeder Hinsicht ein "großes Buch".
 Virginia McKenna, Schauspielerin und Tierschützerin, schreibt im Vorwort, dass sie hofft, dass wir die Tiere und Bestände nicht mit schwerem Herzen zählen, sondern mit tatkräftigem Optimismus.
 Katie Cotton hat durch "das Zählen" bedrohter Tierarten eine sehr originelle Möglichkeit gewählt, um Verständnis für diese Tiere zu wecken, die durch verantwortungsloses Handeln der Menschen in ihrem Lebensraum gefährdet und in einiger Zeit vielleicht unwiederbringlich verschwunden sind.
 Die naturgetreuen, fein in Kohle gezeichneten, großen Zeichnungen der Wildtiere von Stephen Walton sind beeindruckend. Das Fell, die Federn, die Haut der Elefanten oder ein Schildkrötenpanzer wirken sehr real.
 Zu den schwarz-weißen Tierzeichnungen steht der in orangen Tönen abgedruckte Text im starken Kontrast.
 Die Gedanken und Vorstellungen der Autorin zur jeweiligen Tierart verbinden und betonen ausdrucksvoll Bild und Text.
 Das Buches endet mit Sachinformationen über jede vorgestellte Tierart und ihren Schutzstatus, über die Autorinnen und den Künstler sowie weiterführende Informationen.
 Ein wunderbares Buch für Kinder und Erwachsene.

10 Baden-Württemberg		uh	Nr. 1016080343
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname		Katie Vorname	
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Elbe, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Löwen zählen - Tiere der Wildnis ganz nah Titel			ID: 161016080343
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7725-2790-6 ISBN	32 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Inklusive Poster			Schlagwörter Tiere Zahlen Natur
Inhaltsangabe Zehn verschiedene Tiere können in diesem Buch gezählt werden. Vom König der Tiere bis hin zu den großen Giraffen. So atemberaubend einfach und schön war das Erlernen der Zahlen noch nie.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext
 Dieses extragroße Buch über zehn verschiedene Tierarten und deren Lebensweisen lädt schon die jüngsten Leser dazu ein ihr Wissen auf spielerische Art und Weise zu erweitern.

Bereits das Titelbild wirkt sehr einladend. Der große in schwarz weiß gezeichnete Löwenkopf, mit seiner riesigen Mähne und seinem durchdringenden Blick hebt sich sehr gut vom Buchtitel ab. Dieser Buchtitel, welcher in orange geschrieben wurde, ist der einzige Farbkleck auf dem Buchcover und harmoniert sehr schön mit dem Bild.

Alle im Buch abgebildeten Bilder sind in schwarz-weiß gehalten und stellen die einzelnen Tiere sehr lebensnah dar. Jedes Bild ist sehr detailliert gestaltet und man erkennt auf eindrucksvolle Weise, dass sehr viel Liebe zum Detail hinter jeder Zeichnung steckt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass jedes Bild für sich, auch ohne den dazugehörigen Text, wirkt. Vor allem die Größe, jedes Bild nimmt ca. 2/3 der Doppelseite ein, ist ideal, um einen zum Staunen zu bringen.

Inhaltlich ist dieses Buch nicht nur sehr schön und ansprechend aufgebaut sondern durch seinen weitergehenden Bezug wichtig. Mit den großen, lebensechten Bilder und dem informativen Begleittext werden die Tiere zu Symbolträgern für den Artenschutz. Die Auswahl der dargestellten Tiere wurde nicht willkürlich getroffen, sondern nach ihrem Vorhandensein in der Natur. Das heißt, dass alle im Buch vorgestellten Tierarten mehr oder weniger vom Aussterben bedroht sind. Zu jeder Tierart gibt es nicht nur eine kurze Information, wie die Tiere leben, aufwachsen und jagen, sondern am Ende des Buches gibt es noch weitere Informationen zu Ihren Schutzstatus, wie es zu diesem Status kam und vor allem, welchen Teil die Menschheit zu diesem Status beiträgt. Gerade bei diesen weiterführenden Informationen wird einem so richtig bewusst, wie unser Tun und Handeln die Umwelt und somit auch die Tierwelt beeinflusst. Diese offenen Worte zielen direkt aufs Herz und öffnen einem auf schlichte Art und Weise die Augen. Von daher ist dieses Buch ein toller Beitrag, um den Artenschutz bei allen Menschen wieder in Erinnerung zu bringen. Jeder, ob Groß oder Klein, sollte sich dieses Buch genau anschauen und darüber nachdenken, was ein Aussterben dieser tollen Tiere für unser und das Leben unserer nächsten Generation bedeuten würde.

Allgemein wäre noch zu sagen, dass die kurzen Informationen, welche die Bilder begleiten, sehr poetisch geschrieben sind. Sie reimen sich zwar nicht, klingen aber sehr harmonisch. Dies sollte man vor allem beim Vorlesen (bei kleineren Kindern) beachten, da diese Poetik etwas schwerer zu verstehen ist als ein rein sachlich geschriebener Text.

Nichtsdestotrotz ist dieses Buch ein wertvoller Beitrag zum Thema Artenschutz und sollte daher in keiner Kindertaeseinrichtung und Schule

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... fehlen.

Hessen Landesstelle **Westerwald** Ausschuss **verh** Nr. **16160391**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kotton** **Katie**
 Zuname Vorname

Walton, Stephen **Elbe, Brigitte** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 161616160391

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Löwen zählen Tiere der Wildnis ganz nah
Titel

Reihe

978-3-7725-2790-6 **32** **19,90**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Freies Geistesleben **Stuttgart** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 20.08.2016**

Schlagwörter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: _____

Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Fotorealistisch gezeichnete, einzigartige Wildtiere - allen voran ein Löwe - schauen uns lebensnah an. Sie wollen nicht nur betrachtet und gezählt werden, wir sollen auch sensibilisiert werden, denn die vorgestellten Arten sind fast alle in ihrem natürlichen Lebensraum bedroht.

Beurteilungstext
 Der Verlag schreibt im Presstext "Wie wunderbar, dass es diese Tiere gibt!" Und im Vorwort kommt Virginia McKenna zu Wort, die aktiv bei der Born Free Foundation engagiert ist. Dieser weltweite Verband für Wildtiere tritt in Aktion, um Tiere zu retten, "aus qualvollen Umständen zu befreien und bedrohte Wildtierarten zu schützen".
 Die Informationen dieses Buches über die zehn Tiere, ihren Schutzstatus, über die Autorinnen und den Künstler sind orangefarben gedruckt, dadurch werden die Schwarz-Weiß-Zeichnungen deutlich in den Vordergrund gerückt.
 Diese großen fotorealistischen Bilder sind das Besondere an diesem Buch! Fachpresse und Schaufenster von Buchhandlungen sind voll des Lobes für Stephen Waltons gezeichneten Nahaufnahmen.
 Sie laden ein zum genauen Betrachten der wunderbaren und faszinierenden Geschöpfe. Die kurzen, poetisch anmutenden Porträts zu jeder Doppelseite schärfen unsere Wahrnehmung und fördern die Identifikation mit den dargestellten Tieren. Über ihre Lebensweise und die Lebenserwartung in freier Wildbahn informiert eine Serie von Sachtexten. Dabei werden die Bilder noch einmal verkleinert abgedruckt. Das ist übersichtlich und für die Zählaufgabe(vergl.Titel!)hilfreich.
 Glücklicherweise gibt es mehr als einen Löwen, zwei Gorillas, vier Tiger, sechs äthiopische Wölfe... wie gezeichnet, das Zählen weist symbolisch auf die Notwendigkeit hin, auf die Bestände zu achten.
 Auf Internetseiten, die mehr Infos und Unterstützungsaktionen bieten, wird hingewiesen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23160927103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Haeringen Zuname			Annemarie, van Vorname		
Haeringen, Annemarie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Schneewittchen strickt ein Monster Titel					
Reihe					
978-3-7725-2784-5 ISBN		32 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)		
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1623160927103					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter:					
Märchen					
Humor					
Metafiktion					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 27.09.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Die Ziege Schneewittchen strickt – zuerst sieben Geißlein, dann einen Wolf, einen Tiger und ein Monster. Nun ist das Chaos perfekt – doch Schneewittchen behält den Faden zum Glück gut im Griff.

Beurteilungstext
 Schneewittchen ist eine Ziege, die furchtbar gern strickt. Das kann Frau Schaf nicht verstehen, die Schneewittchen von oben herab ziemlich viele besserwisserische Ratschläge gibt. Ziegenwolle wäre ja out und außerdem seien Schneewittchens Ergebnisse fehlerhaft. Da wird Schneewittchen wütend und von der Nadel springen nun keine kleinen Geißlein mehr, sondern ein böser Wolf, der Frau Schaf frisst. Schnell wird ein Tiger gestrickt, der den Wolf frisst, aber der ist nun auch für Schneewittchen eine Gefahr. So ersinnt sie eine neue List, die dann zum glücklichen Ende führt – sogar für die geläuterte Frau Schaf.
 Diese ungewöhnliche Märchenbilderbuch spielt mit Märchenmotiven, aber auch mit den Gegebenheiten des neuen Bilderbuchs. Namen, Figuren und Motive der Märchen werden hier aufgenommen und neu verarbeitet, dabei aber stark verändert; es handelt sich nicht um eine Märchenadaptation. Dennoch macht es Spaß, die Andeutungen zu finden, die mitunter offensichtlich, mitunter hintergründig verpackt sind. Die strickende Ziege, deren Strickerzeugnisse zum Leben erwachen und die Handlung vorantreiben und für Spannung sorgen, ist ein metafiktionales Element; typisch für den aktuellen Bilderbuchmarkt. Die grafischen Zeichnungen auf weißem Grund, die mit wenigen Linien und kräftigen Farbflächen doch immer ein wenig bruchstückhaft bleiben, geben der dynamischen Geschichte ein ausgesprochen passendes Gesicht. Mit viel Witz entsteht so ein heiteres Spiel, in das man beim Lesen und Betrachten einbezogen wird. Sehr zu empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816326 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins Zuname		Dave Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Brauner, Anne		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache		ID: 161816326	
Bewertung		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel: Warten auf Gonzo		Einsatzmöglichkeiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN: 978-3-7725-2779-1		Seitenzahl: 303	
Preis (EURO): 19,90		Zielgruppe	
Verlag: Freies Geistesleben		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Ort: Stuttgart		Jahr: 2016	
Medienart/Ausführung: Buch: Hardcover		Erzählung: Gattung	
Kategorien: Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Familie	
Ersteldatum:		Schwangerschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 17.07.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die Eltern ziehen von London in den Norden Englands. Dies bedeutet für die Kinder eine große Herausforderung, denn sie verlieren ihr soziales Umfeld und sie verlieren an Komfort. Außerdem ist die Schwester des Ich-Erzählers ungewollt schwanger. Wir begleiten den Protagonisten durch ein schwieriges Jahr, in dem sich das Leben neu sortiert.

Beurteilungstext
 "Der erste Eindruck zählt", bekommt Marcus, genannt OZ, von seiner Mutter mit auf den Weg, als er sich aufmacht zur neuen Schule. Und der erste Eindruck geht gründlich daneben wie so vieles, was noch kommt. Auch die Idee, wie der Ruf aufpoliert werden kann, bringt nicht das gewünschte Ergebnis. Die Musik der Lieblingsband hilft über vieles hinweg.
 Aber all dies sind kleine Katastrophen. Die 17-jährige Schwester ist schwanger. Was tun? Oz entwickelt schnell eine ungewöhnliche Beziehung zu dem Ungeborenen. Und er entwickelt ein neues Wertesystem für sich und entscheidet sich für die Freundschaft mit einem ungewöhnlichen Jungen.
 Die Geschichte von den kleinen und größeren Katastrophen ist interessant erzählt. Oz schreibt sie als Brief an das ungeborene Kind. Durch diese Beziehung sortiert er seine Einstellungen neu, wird sich über vieles klar, macht neue Erfahrungen. Auch über das Thema Abtreibung wird nachgedacht und ein Computerrollenspiel wird wichtig.
 Der Schreibstil ist oft humorig, manchmal witzig und enthält köstliche Dialoge. Jedes der 40 Kapitel beginnt mit einem Zitat aus dem folgenden Text.
 Nebenbei gibt es viele Fragen, über die es nachzudenken lohnt, denn es geht auch um Vertrauen, Respekt, Recht und Unrecht. Lange bleibt offen, wer G ist.
 Die Songs sind auf der Homepage des Autors zu hören. Dieser schrieb auch das Buch " 15 kopflose Tage".
 Fazit: Eine interessante, gut lesbare Geschichte.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Hei Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160904 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins Zuname		Dave Vorname	
ID: 1625160904		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Brauner, Anne		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Warten auf Gonzo Titel			
Reihe			
978-3-7725-2779-1 ISBN		304 Seitenzahl	
		19,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort	
		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Antiheld Teenagerschwangerschaft Missgeschicke	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.09.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Umzug der Familie von einem Ort bei London in eine ländliche Gegend ist für den Teenager Oz schwer zu verkraften. Der erste Schultag in der neuen Umgebung wird zum ungewollten Desaster, weil Oz alle Fettnäpfchen mitnimmt, die sich ihm bieten. Mit viel Witz und Selbstironie erzählt er in seinem Tagebuch davon, wie er sich eingewöhnt und sich wider Erwarten nach und nach heimisch fühlt in der für ihn anfangs befremdlichen Welt.

Beurteilungstext
 Der erste Tag an der neuen Schule ist für Oz alles andere leicht. Nicht nur, weil in dieser ländlichen Gegend alle andere Schuhe tragen und seine Musik nicht kennen und er sich schon deshalb ein wenig fehl am Platz fühlt, sondern vor allem, weil ihm ein Missgeschick nach dem anderen widerfährt. Mit einem falschen Rucksack voll Mädchenunterwäsche fängt alles an. Es ist der Rucksack seiner älteren Schwester, den er zu Hause verwechselt hat und der ihn zum Gespött der Klasse macht. Seine Versuche, die peinliche Situation mit Humor und Schlagfertigkeit zu retten, gelingen nur bedingt, im Gegenteil, sie lösen einen Strudel von Ereignissen aus, die den Tag zu einem Desaster werden lassen.
 Doch Oz lässt sich von diesen Erlebnissen nicht entmutigen, auch wenn ihn die Lästereien der Mitschüler zu einem Außenseiter machen. Auf Unterstützung kann Oz zunächst nicht hoffen, weder bei seinen Eltern, noch bei seiner Schwester, die selbst ein großes Problem hat, das mit jedem Tag größer wird. Auf sich allein gestellt, gelingt es Oz aber, nicht nur den Schaden zu begrenzen, sondern auch, sich auf seine offene und unkonventionelle Weise den Menschen, die ihn umgeben, zuzuwenden. Dabei entdeckt der sympathische Antiheld, dass mancher doch ganz anders ist, als er zunächst zu sein scheint. Am Ende wird er dann sogar tatsächlich zum Helden.

Den Rahmen für die Erzählung bildet Gonzo, für den Oz seine Geschichte rückblickend in Form eines Briefes schreibt. Der Leser weiß zunächst nicht, wer Gonzo ist. Erst im Laufe des Buches stellt sich heraus, dass Gonzo das ungeborene Baby seiner Schwester ist. Ihm erzählt er die Geschichte, die sich über ein gutes halbes Jahr hinzieht und endet, als das Baby geboren wird. Die Geschichte ist spannend erzählt und überrascht den Leser mit unvorhergesehenen Wendungen. So werden anfangs Klischees bedient, die im weiteren Verlauf ad absurdum geführt zu werden. Die zahlreichen Missgeschicke zu Beginn wirken eher übertrieben und schnell kommt der Verdacht, dass hier eine Mobbing-Geschichte erzählt wird. Auch Oz, der Held, ist zunächst wenig sympathisch in seiner Überheblichkeit, in der er die neue Umgebung wahrnimmt. Doch die Handlung wird zunehmend spannender, je mehr der Protagonist sich genötigt sieht, sich auf die Menschen, die ihn umgeben, einzulassen und hinter deren Oberfläche zu schauen. Dadurch macht er selbst eine Entwicklung durch, er beginnt sein eigenes Denken und Vorurteile in Frage zu stellen und wird dadurch für den Leser zunehmend sympathischer. Auch in sprachlicher Hinsicht überzeugt das Buch. Die Gedankenwelten des vorpubertären Protagonisten sind glaubwürdig dargestellt, sie sind gleichzeitig witzig und schräg, aber auch sehr berührend und tiefgründig. Gelungen ist ebenso die Darstellung der anderen Figuren - Familie und Schulfreunde - die interessant und vielschichtig sind.